

Einwohnergemeine Unterendingen

Erläuterungen zum Voranschlag 2009

1. Allgemeines

Als Basis für die Erarbeitung des Voranschlages dienen:

- Die Ergebnisse der Rechnung 2007, des Voranschlages 2008 und der bisherigen Entwicklung der Rechnung 2008;
- Die Anträge der an der Budgetierung beteiligten Verwaltungsabteilungen und Institutionen;
- Die Vorgaben der übergeordneten Stellen (Kanton, Gemeindeverbände, Gemeinden)

Die Finanzen der Gemeinde Unterendingen haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert. Diese Tendenz wird sich nach heutigem Wissensstand auch im Rechnungsjahr 2008 widerspiegeln. Das Ergebnis dürfte leicht über den Budgeterwartungen liegen.

In die gleiche Richtung soll auch das Budget 2009 zielen. Die Beibehaltung des eingeschlagenen Sparkurses, der beachtliche Finanzausgleich und das moderate Wachstum des Steuerertrages sind die Voraussetzungen hierfür. Trotz der voraussichtlich früheren Inkraftsetzung der 3. Etappe der Teilrevision des Steuergesetzes (Milderung der Einkommens- und Vermögenssteuertarife) erwarten wir einen Steuermehrertrag von 1 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit Einbezug all dieser Vorgaben und unter Berücksichtigung eines **um 5 % auf 108 % reduzierten Steuerfusses** sieht der Budgetentwurf der Laufenden Rechnung 2009 einen Ertragsüberschuss von CHF 62'530 vor. Diesem

Ertragsplus stehen Investitionen über CHF 170'000 gegenüber. Die Differenz von CHF 107'470 entspricht dem veranschlagten Finanzierungsfehlbetrag.

Im Vergleich zum Budgetjahr 2008 ist das Resultat der Laufenden Rechnung um rund CHF 60'000 besser. Zu dieser positiven Abweichung trägt der um CHF 148'000 höhere Finanzausgleichsbeitrag bei. Die budgetierten Nettohaushaltskosten von CHF 954'670 kommen einem Mehraufwand von CHF 52'640 oder 5.8 % gegenüber dem Budgetwert von 2008 gleich. Dieser negative Trend kommt zustande, weil sich die Invalidenversicherung im Rahmen der neuen Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton aus der Mitfinanzierung der Einrichtungen im Bereich Sonderschulung, Heime und Werkstätten zurückgezogen hat. Dadurch erhöht sich der Finanzierungsanteil von Kanton und Gemeinden erheblich. Für die Gemeinde Unterendingen bedeutet dies Mehrkosten von gegen CHF 50'000.

Der Gemeinderat hält fest, dass der neue reduzierte Steuersatz nicht auf Jahre hinaus garantiert werden kann. Die Flexibilität muss gewährleistet sein, damit auf veränderte Parameter (z. B. anstehende Gemeindereform GERAG oder unvorhergesehene Investitionen) rasch reagiert werden kann.

Die Stundenlöhne, Taggelder, Sitzungsgelder und Spesenansätze der Einwohnergemeinde werden auf dem Stand des Vorjahres 2008 belassen.

- Stundenlohn Gemeindewerk	CHF	29.00
- Stundenlohn Abwarte	CHF	27.00 (im AHV-Alter: CHF 21.00)
- Taggeld ganzer Tag	CHF	220.00
- Taggeld halber Tag	CHF	120.00
- Abendsitzung	CHF	55.00
- Nachtarbeit und Samstag	CHF	33.00 (nur Notfalleinsätze)
- Sonntag	CHF	44.00 (nur Notfalleinsätze)
- km-Entschädigung	CHF	-.60

2. Eigenwirtschaftsbetriebe

Alle Voranschläge der Eigenwirtschaftsbetriebe basieren auf den gegenwärtigen Gebührenansätzen.

Die Voranschläge der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sehen moderate Aufwandüberschüsse von CHF 8'600 und CHF 1'520 vor.

Die Abfallbewirtschaftung weist ein ausgeglichenes Budgets aus.

3. Detailerläuterungen zur Laufenden Rechnung

Auf den nachfolgenden Seiten sind Detailerläuterungen zu einzelnen Positionen aufgeführt.